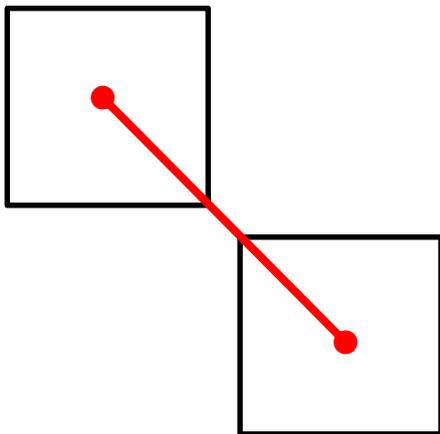


Prof. Dr. Alfred Toth

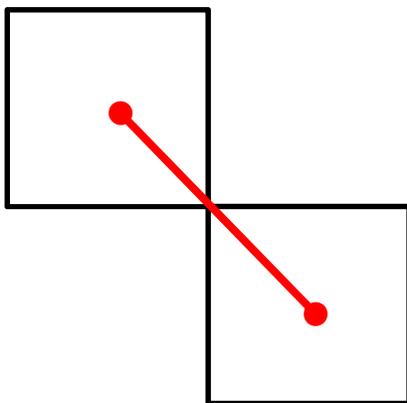
Lagerrelationalität und mengentheoretische Konvexität

1. Im folgenden wird der Zusammenhang zwischen ontischer Lagerrelationalität und mengentheoretischer Konvexität, wie sie in der Ontik auftritt (vgl. Toth 2015a, b) anhand von ontotopologischen Schemata als Grundlage für eine spätere formale Theorie von Abbildungen zwischen Paaren gerichteter Objekte, wie sie bekanntlich der allgemeinen Objekttheorie zugrunde liegen, dargestellt.

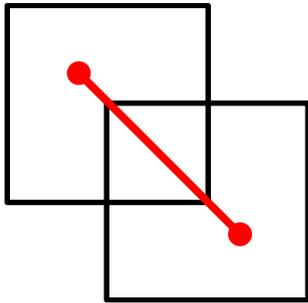
2.1. Nichtkonvexe Abbildungen bei Paaren inessiver Systeme



2.2. Konvexe Abbildungen bei Paaren adessiver Systeme



2.3. Konvexe Abbildungen bei Paaren adessiv-exessiver bzw. exessiv-adessiver Systeme



2.4. Konvexe Abbildungen bei Paaren exessiver Systeme



Wie man leicht erkennt, bildet die "punktuelle" Abbildungskonvexität im Typus 2.2. den lagetheoretischen Übergang zwischen Inessivität und den beiden anderen Lagerrelationen. Dieser Übergang fungiert semiotisch indexikalisch. Damit ist der inessive Typus 2.1. als symbolisch durch den indexikalischen Typus 2.2. mit den beiden iconischen Typen 2.3. und 2.4. vermittelt.

Literatur

Toth, Alfred, Nichtkonvexe Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Nichtkonvexe Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

28.6.2015